

Mobbing an der Schule wegen der sexuellen Identität

Hier steht, was das ist.

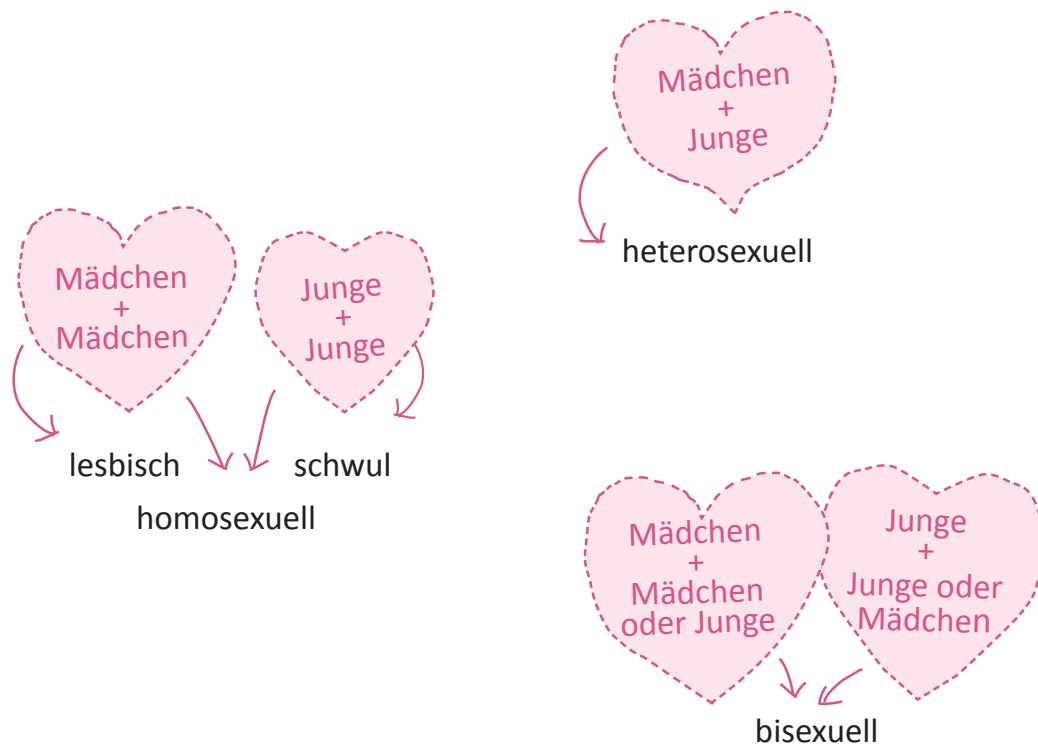
Und was ihr dagegen tun könnt.

Infos und Tipps
für Schüler und Schülerinnen.
In leichter Sprache.


LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie


Lesben- und Schwulenverband
Berlin-Brandenburg e.V.





Was heißt sexuelle Identität?

Identität ist, was dich ausmacht.

Woher du kommst, was dir wichtig ist,
was du erlebt hast, in wen du dich verliebst.

Das alles gehört zu deiner Identität.

Es gibt Mädchen, die verlieben sich in Jungs.

Es gibt Jungs, die verlieben sich in Mädchen.

Das nennen wir heterosexuell.

Mädchen, die sich in Mädchen verlieben,
nennen wir lesbisch oder homosexuell.

Jungen, die sich in Jungen verlieben,
nennen wir schwul oder homosexuell.

Wenn sich jemand manchmal in Jungen und
manchmal in Mädchen verliebt, heißt das bisexuell.

Heterosexuell, bisexuell, homosexuell, lesbisch oder
schwul sind sexuelle Identitäten.

Die meisten Kinder wachsen als Mädchen
oder als Junge auf.

Die meisten Jugendlichen fühlen sich als Mädchen
oder als Junge.

Das wird Geschlechtsidentität genannt.

Das gehört auch zur sexuellen Identität.

Manche Menschen wachsen als Junge auf,
leben aber später als Frau.

Manche Menschen wachsen als Mädchen auf,
leben aber später als Mann.

Das kann transgeschlechtlich genannt werden.

Alle Menschen dürfen die eigene Geschlechtsidentität
so leben wie sie es möchten.





Achte darauf, was du sagst

Die Wörter

heterosexuell

homosexuell

schwul

lesbisch

bisexuell

transgeschlechtlich

kannst du benutzen, wenn du über deine sexuelle Identität redest.

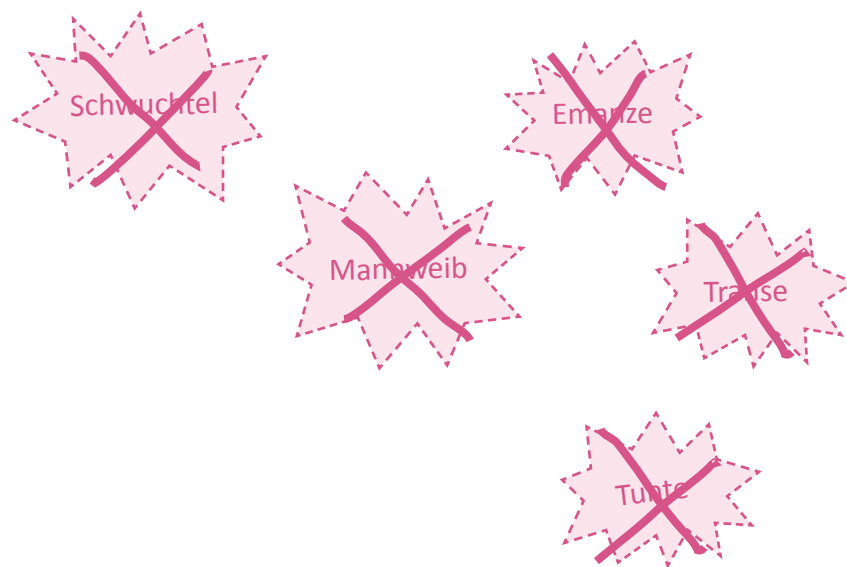
Oder, wenn du über die sexuelle Identität von anderen redest.

Benutze diese Wörter nur dafür.

Wenn du etwas hässlich findest und du sagst:

„das sieht schwul aus“, dann ist das eine Beleidigung.

Das heißt, wenn jemand das hört, der schwul ist, dann fühlt er sich schlecht.



Die Wörter

Transe

Tunte

Schwuchtel

Emanze

Mannweib

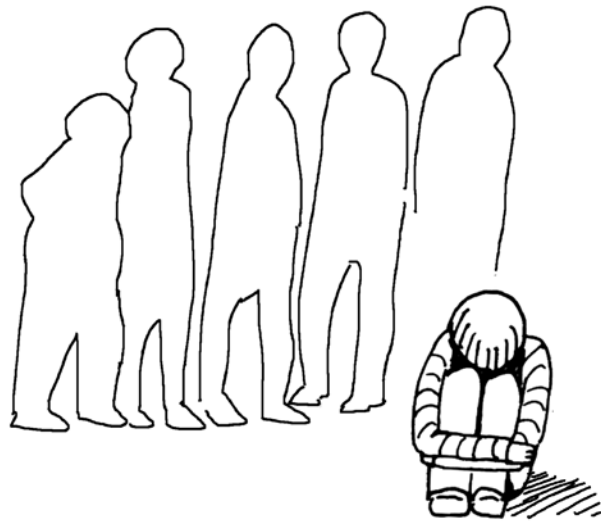
haben auch mit der sexuellen Identität von Leuten zu tun.

Sie sind aber alle Wörter, die benutzt werden,
damit sich jemand schlecht fühlt.

Niemand sollte diese Wörter verwenden.

Niemand soll sich wegen der eigenen sexuellen Identität
schlecht fühlen.

Das ist besser für alle.



Was heißt Mobbing wegen der sexuellen Identität?

Manchmal werden Leute geärgert, weil sie als Mädchen Mädchen lieben. Oder als Junge Jungen.

Oder weil sie nicht das tun, was die anderen sagen, was richtig ist für Mädchen oder Jungen.

Manchmal ärgert jemand immer wieder dieselbe Person oder tut ihr weh: Das heißt Mobbing.

Manchmal tut das nur eine Person.

Manchmal tun das viele zusammen.

Mobbing ist sehr schlimm.

Jugendliche, die gemobbt werden, fühlen sich einsam und haben Angst. Es geht ihnen sehr schlecht.

Sie werden oft krank.

Niemand darf eine andere Person mobben.

Mobbing ist Gewalt.

Warum ist Mobbing wegen der sexuellen Identität so schlimm?

Alle dürfen so sein wie sie wollen.

Alle dürfen sich verlieben in wen sie wollen.

Keine sexuelle Identität ist besser als eine andere.

Du selbst, deine Eltern oder Geschwister können heterosexuell, schwul, lesbisch, bisexuell oder transgeschlechtlich sein.

Manche reden gerne über sich und ihre Familie, andere nicht. Alle dürfen selbst bestimmen, wann sie über sich reden wollen. Niemand darf jemanden zwingen über die eigene sexuelle Identität zu reden.

Niemand darf dafür gemobbt werden, wie jemand ist.

Alle müssen darauf achten.

Niemand will selbst gemobbt werden.

Deshalb müssen alle zusammen aufpassen, dass alle so sein dürfen wie sie sind.

Es ist schön, wenn du so sein darfst wie du bist.



Was kannst du tun?

Wenn du Mobbing siehst, kannst du etwas tun:

- Du kannst Hilfe holen.
Zum Beispiel eine Lehrerin oder einen Lehrer.
- Du kannst etwas sagen.
Zum Beispiel, wenn jemand zu einem Jungen sagt:
„du bist schwul“. Dann kannst du sagen:
„Das geht dich doch gar nichts an, ob er schwul ist“.
- Es ist wichtig, dass du zeigst, dass du das Mobbing schlimm findest.
- Du kannst zu der Person hingehen, die gemobbt wird.
Du kannst mit ihr reden. Du kannst ihr sagen,
dass du es O.K. fändest, wenn sie lesbisch oder schwul wäre.
- Du kannst deinen Freunden und Freundinnen davon erzählen. Zusammen könnt ihr noch besser helfen.



Wenn dich jemand mobbt, kannst du etwas tun:

- Du hast es nicht verdient gemobbt zu werden!
- Es gibt leider viele, die gemobbt werden.
Du bist nicht allein. Mobbing ist schlimm.
Niemand wird dich auslachen, wenn du davon erzählst.
- Du kannst dir Hilfe holen.
Bei einer Lehrerin oder einem Lehrer. Bei deinen Eltern.
Bei einem Erwachsenen, dem du vertraust.
- Du kannst deinen Freunden und Freundinnen davon erzählen. Die können dir auch helfen.
Zusammen seid ihr stärker.



Wenn du selbst jemanden mobbst, kannst du etwas tun:

Niemand darf jemanden mobben!

Mobbing tut sehr weh. Auch Worte können weh tun.

Leute, die mobben, sind oft schwach.

- Zeig, dass du stark bist!
Hör auf mit dem Mobbing.
- Wenn du eine Person nicht magst,
geh ihr aus dem Weg.
- Wenn du jemanden komisch findest,
sprich doch mal mit ihm oder ihr!
So kannst du die Person kennen lernen.
- Wenn die anderen wieder damit anfangen,
dann mach etwas anderes.
Du kannst ihnen sagen: „Ich mache da nicht mehr mit.“
- Du kannst auch mit Erwachsenen darüber reden, was
passiert ist.
Vielleicht hilft es dir, darüber zu sprechen.



Wenn du dir Hilfe holen möchtest, weil du gemobbt wirst

Die „Opferhilfe Brandenburg“ kann Leuten helfen, denen Gewalt und Mobbing passiert ist.

Jägerstraße 36
14467 Potsdam
Telefonnummer: 0331 2 80 27 25
E-Mail-Adresse: potsdam@opferhilfe-brandenburg.de
Internet: www.opferhilfe-brandenburg.de

Beim Projekt „IN&OUT“ kannst du per Telefon oder E-Mail mit Jugendlichen über das reden, was dir passiert ist.

Sonnenburger Straße 69
10437 Berlin
Telefonnummer: 030 67 12 26 71
E-Mail-Adresse: help@comingout.de
Internet: www.comingout.de

Wenn du dich einfach informieren willst

Katte – Kommunale Arbeitsgemeinschaft
Tolerantes Brandenburg e.V.

Jägerallee 29
14469 Potsdam
Telefonnummer: 0331 23 70 09 70
E-Mail-Adresse:
landesbuero.gaybrandenburg@gmail.com
Internet: www.gaybrandenburg.de

Rat & Tat-Zentren

E-Mail-Adresse: beratung@love-sex-safe.de
Internet: www.love-sex-safe.de

Potsdam

Jägerallee 29
14469 Potsdam
Telefonnummer: 0331 23 70 09 70

Cottbus

Str. der Jugend 33
03050 Cottbus
Telefonnummer: 0355 29 06 09 80

Jugendnetzwerk Lambda
Berlin-Brandenburg

Sonnenburger Straße 69
10437 Berlin
Telefon: 030 2 82 79 90
E-Mail-Adresse: info@lambda-bb.de
Internet: www.lambda-bb.de

Landeskoordinierungsstelle für
LesBiSchwule & Trans* Belange Brandenburg

Kleine Gasse 2
14467 Potsdam
Telefon: 0331 2 01 98 88
Beratungstelefon: 0331 8 17 07 70
E-Mail-Adresse: beratung@lks-brandenburg.de
Internet: www.andersartig.info

Lesben- und Schwulenverband in
Deutschland (LSVD)

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Kleiststraße 35
10787 Berlin
Telefon: 030 22 50 22 15
E-Mail-Adresse: berlin@lsvd.de
Internet: www.berlin.lsvd.de

Dieses Heft wurde 2015 vom Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg gemacht. Dieser Verein arbeitet dafür, dass Lesben, Schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Leute genauso behandelt werden wie alle. Den Text hat Semiramis Ceylan mit Hilfe von Jörg Steinert, Conny Hendrik Kempe-Schällicke und dem Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg geschrieben.

Überarbeitet und aktualisiert hat den Text Daniela Kühling. Die Bilder hat auch Semiramis Ceylan gezeichnet.

Das Geld, um dieses Heft zu machen, kommt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

